



K.I.D. in deiner Gemeinde

Wie kannst du „K.I.D. -Kinder auf den Spuren von Jesus“ in deiner Gemeinde durchführen?

1. Entscheidet euch als Gemeinde und Gemeindevorstand für „K.I.D. – Kinder auf den Spuren von Jesus“.
2. Schickt ein 4-Personen-Team (Prediger und drei Gemeindeglieder) zur K.I.D. Leiterschulung.
3. Bereitet die Gemeinde auf „K.I.D. - Kinder auf den Spuren von Jesus“ vor. Dafür notwendige Materialien sind vorhanden.
4. Setzt einen Termin für das „Fußspuren“-Seminar fest und ladet Eltern und interessierte Gemeindeglieder ein, daran teilzunehmen.
5. Betet als Gemeinde für diese Treffen.



K.I.D. Leiterschulung

BITTE BEACHTEN

Im Normalfall können nur Teams bestehend aus vier Personen angemeldet werden: Prediger und drei Gemeindeglieder (z.B. KiSa-LeiterInnen, Eltern, Gemeindeglieder mit besonderer Liebe für Kinder ...)



rasani.design Fotos: © fotolia.de



Kinder auf den Spuren von Jesus



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

Kinder auf den Spuren von Jesus

Eltern verbringen gerne Zeit mit ihren Kindern. Gemeinsam spielen, Sport treiben oder auch Hausarbeiten erledigen, das macht Spaß. Viele Eltern fragen sich jedoch, wie sie ihren Kindern Glauben so vermitteln können, dass die Kinder Freude daran haben und ihr Leben mit Jesus gestalten. Nur allzu oft müssen Eltern mit ansehen, wie ihre Kinder der Gemeinde den Rücken zuwenden und gehen. Dieser „stille Exodus“ tut weh. Genau hier setzt K.I.D. an.

Was ist K.I.D.?

K.I.D. (**k**ids in **d**iscipleship | Kinder auf den Spuren von Jesus) zeigt Eltern und interessierten Gemeindegliedern, wie sie Kindern helfen können, eine persönliche Beziehung zu Jesus zu finden. K.I.D. greift dazu ein Modell auf, das Gott gegeben hat:

Der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Ihr sollt ihn von ganzem Herzen lieben, mit ganzer Hingabe, mit all eurer Kraft. Bewahrt die Worte im Herzen, die ich euch heute sage! Prägt sie euren Kindern ein! Redet immer und überall davon, ob ihr zu Hause oder unterwegs seid, ob ihr euch schlafen legt oder aufsteht. 5. Mose 6,4-7 HfA

Der Schwerpunkt von K.I.D. liegt auf der praktischen Nachfolge. Eltern bzw. teilnehmende Bezugspersonen und Kinder lernen, eine persönliche Beziehung zueinander und zu Jesus aufzubauen.



Warum K.I.D.?

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass es ein Zeitfenster gibt, in dem Menschen besonders offen für den Glauben sind. Das Alter zwischen 5 und 13 Jahren ist prägend für einen lebenslangen Glauben; in späteren Jahren fällt es viel schwerer lebensverändernde Entscheidungen zu treffen. Die Kindheit ist also die wichtigste Zeit, um Gottes Liebe zu vermitteln. K.I.D. möchte mit „Fußspuren“ Wege aufzeigen, wie dies gelingen kann.

Verschiedene Studien zu diesem Thema finden sich auf www.barna.org

„Fußspuren“

„Fußspuren“ führen zu einer lebendigen Beziehung mit Jesus. Es ist ein Seminar, das mehr als Wissen vermitteln möchte.

„Fußspuren“ will Leben verändern.

Die Teilnehmer lernen, ihre von Gott geschenkten Gaben zu entdecken und einzusetzen. Familien wachsen zusammen und entwickeln ein gemeinsames Vertrauen zu Jesus. Glaube wird zum Lebensstil. Gemeinden unterstützen Eltern, damit diese ihre Kinder in angemessener Weise bei der Entwicklung ihres Glaubens begleiten können. Die Impulse dafür geben zwei aufeinander aufbauende K.I.D. Seminare:



„Fußspuren für Eltern“

„Fußspuren für Eltern“ zeigen einen Weg, wie Eltern und interessierte Gemeindeglieder Glauben an Kinder vermitteln können. In 12 Treffen wachsen die Teilnehmer durch Bibelstudium in kleinen Gruppen in ihrer persönlichen Beziehung zu Gott und lernen, wie sie Kinder in eine lebendige Beziehung zu Jesus führen können.

„Fußspuren für Kinder“

Durch generationsübergreifende Kleingruppen lernen die Kinder in 24 Treffen, wie sie ihren Tag mit Jesus gestalten können. Sie erhalten Einblick in biblische Themen und werden motiviert, ihre geistlichen Gaben zu entdecken und einzusetzen. Außerdem erhalten Eltern wertvolle Anregungen, wie sie den Glauben mit ihren Kindern zu Hause leben können.

„Fußspuren“ helfen dir,
Jesus besser kennen zu lernen,
Kinder zu Jesus zu führen,
Glauben praktisch zu leben.

